# General-Unzeiger

wöchentlich Imal: Wienstag Domnerstag und Simabend

Bezugspneis cheschich sür Abhode 1 Mt., durch den in Kemberg 1,10 LU., in Neuden, Ma, Ludoil, Viertis, Gonmid 1,15 Mt. und durch die Zost 1,24 Mt.

für Kemberg, Bad Schmiedeberg & und Umgegend.



Verkindigungsblatt Rönigl.n.ftabt. Behörden sowie vieler Gemeinden.

kosten die fünfgespaltene Petitzeile ober beren Raum 12 Pfg.

Beilagen erscheinen wöchentlich: Achteitiges Unterhaltungsblatt und des "Land-manns Sonntagsblatt". Engelne Aummer des Blates koftet 10 Phy.

Mr. 57

Remberg Donnerstag, den 17. Mai 1917

19. Jahrg.

# Der Kangler u. die Kriegsintervellationen

1979. Bertin, 15. Mai. In Beartworinag ber Kriegsinterpellationen im Reichstage führt ber Reichstanzler u. a. aus: Die Abgade einer programmatischen Ertlätung im gegenwärtigen Augenblicke wärde den Ja-teressen 2 sandes nicht diesen, despalb mus-er sie abschwen. (Beifoll.) Wein Schweigen ist 6. Kubinnung u. der Schweigen ist ieressen des Landes nicht diesen, deshalb muister sie allehnen. (Bestall.) Weim Schweigen ift als Justummung zu den Kriegszielhrogrammen einzelner Barteirn oder Krichungen ansgelegt worden. Degegen muß ich ernest Widerspunch retheben. So wenig wie ein Entspanzischen der Krieg gewinnen und der Krieg beenden. Im Gegenem hill ein Annezionsforgeram den der Krieg beinden. Dan wird bei Zielt formen, wo wie lödereit. Wit voller Zuwerfieft fünnen wie dengenen berhandeln beit den Wie und der Angelen der der eine Krieg eine Lieden der eingen, der uns die Freichet gielt, in ungehemmter Entfaltung unsere Krait aufzusonen, wos dieser Krieg gerfichte, damit aus zu die Villen und Opfern ein Verlag und webende ihn webende ihn der Krieg, kent und der Krieg krießte gerichte geben der des einer Freichen, au dort des Freieres und der Arbeit (Erbofter Bestall und Dändelleitigten im Haufe und den der Arbeit. (Erbofter Bestall und Dändelleitigten im Haufe und den der Arbeit.

#### Vom Ariege

Großes Saupiquartier, 15. Dtai

Beeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Deresgruppe Kronpring Ampprecht. Briischen Pyern und Reims hieft die leb-haftere Artillerietätigtet an. Durch furges Trommesseure an der Scarpe und Mondy vordereitete englische Angriss fameu in unseren Bernichtungskeuer nicht zur Entwicklung. Gao-lich und östlich von Bullecourt vonchen seind-liche Wortlösse bindig abgewiesen.

Beeresgruppe bes Deutschen Rronpringen.

An mehrern Stellen der Aisne- und Cham-pagne-Front nahm der Artilleriefampf wieder gagen die Höhenstellung des Chemie-des-Dames, öfflich Cormio und nichtlich wer Brosnes steigerte er sich zeitweise zu erhebliche

Stakte. Die St. Berthe Feme öftlich de Fort de Daimaison wurde in friigem Draufgehen durch mehrers Kompagnien gestürmt und gegen seind-iche Wiedereroberungsvorlache gehalten. Ebenjo behaupteten Kheinlähver eine am 13. Mei auf Höhe 108 nöcolich von Sapignant durch Zu-richdrängen der Franzoien nur gewonnen Luie gegen viermal wiederbolte kingusse. Bei Allies, nördlich von Graonelle und wöstlich der Etraße Corbenh—Berth am B.c blieden franzssische Eutworfiche erfolgtos. Oestlich der Waas wurden Angelse Societaties.

3m Lufttampf fürgten feche feinbliche Fing-genge hinter ben bentichen Linten ab, ein weiteres mußte bei uns notionden.

Deftlicher Striegeichauplat Reine bejonderen Greigniffe.

Mazedonische Front. Nördlich von Monastir und im Gerna-Bogen der Artisterietampf in erneuter Steigerung

Der Erfte Generalquartiermeifter Ludendoiff

Der ofterreichifch-ungariiche Seeresbericht.

# Schwere Riederlage der Italiener.

Bien, 15. Dai. Amtlich wird verlautbart: Deftlicher und fübofilicher Kriegsichauplas. Richts zu berichten.

Staltenifder Rriegsichauplas Rad breitägiger Artillerievorbereitung, bei

ber ber Feind von Tolmein bis jum Merchinab jeine gedamten Gelchinusfichtigungen und Vinneswerfer wirfen ließ, letzt gestern der von den Bundesgenossen in umer wieder gesodeckte Jusansentrangaris gegen nelere Jionzo-Umene ein. Der Feind stützung der gesten hürzute auf nieder als 30 Kilsmeter Krontbreite auf gahleichen Getellen gegen unsere Unten an. An heftigsten wurde im Kommen wur Flong, auf dem Monte Santo, auf den Höhen die Schlachten den Kommen wur Flong, auf dem Monte Santo, auf den Höhen öfflich und heit Sohna-jodig grungen. Wie wieden Annahmen des Schlachtgeläubes beachen die tielgegliederten Angriffsunssten der Kalliene gewehrener ausenmen, is auf dem Ronte sen Gederte, auf dem der Feind, Milituag, Sewehre und ein dem der Feind, Milituag, Sewehre und im Kompt von unsere und fein Unterfend, in voller Anställerief, auf dem der Feind, Milituag, Sewehre und im Kompt von Monn gegen Mann gewosen und im Kompt von Monn gegen Mann gewosen und im Kompt von Monn gegen Mann gewosen und im Kompt von Monn gegen Mann gewosen. An feinde Met wechstlen auf dem kerteilbigum feine der Keltungen wersetzigen.

Unter Tunppen errangen um 14. Mai in kraftschunften Ansehr einer wosen an kere Heinzung der Erfolgen bei Keltungen wersetzigen.

Unter Tunppen errangen um 14. Mai in kraftschunften kundelt der kennt wosen der Erfolgen bei Keltungen wersetzigen.

Unter Tunppen errangen um 14. Mai in kraftschunften kundelt der Kennt wosen der Erfolgen bei Keltungen der Schlacht danzet ohne litzeiterbehrung fort.

Untere Rieger traten über dem Kanapfischet.

Der Gewin ließ iste 1800 Monn und mehrere Beidigierigswehre in Luttfampf dogelchoffen, zwei andere durch unter Artiflertefener herunter-gehoff.

Rarnten und Tirol geringe Gefechts. tätiafeit.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalitabes non Hoefer, Felbmarichallentnant.

(B. T. B.) Berlin, 15. Mat, abends

Am Misus-Marne-Ranal und in der Cham-pagne lebhaftes Artilleriefeuer. Un den übrigen Fronten im Westen blieb es bei teilweise, ichtechter Sicht ruhiger.

#### Der Zusammenbruch der provisorifchen Regierung in Rugland.

T. U. Siedholm, 15. Wal. Wie verlautzt, fordert die Mehrheit des Arbeiterrates die Eriehung Mijalows durch Stobelew, der bereits ein ietzen Erffürungen des Arbeiterrates über ietzen Erffürungen des Arbeiterrates über Fragen auswärtuger Bolitif und der Kriegsunterzeichnete

#### Räumung Petersburgs.

Näumung Petersburgs.
Nach Mittellungen aus Betersburg ift die Verwosstät der bortigen Bevolterung infoge der öffentlichen Beauftragung des Artiskninfters durch die Auterinkregteung, einen aus Vertreten sämtlicher Behörden sowie des Arbeiterrates bestehnben Ansichus zweiselber eines Arbeiterrates bestehnben Andumung Jetersburgs eingeliehe, erheilt gestehnen Andumung getersburg eingeliehen auch en de Duchführung einer lichen Wohnender man erbliche ober ihren Zweise der heiten der Arbeiten der Weiselber der Verlagen der Arbeiten der Verlagen der Arbeiten der Verlagen der Arbeiten und geträgetig den nurchigen Elementen der Wohlfabenber Klemente zu Arbeiten der wohlfabenben Elemente zu Arbeiten der wohlfabenben Elemente zu Arbeiten der wohlfabenben Elemente zu pulveru, die in Andercacht der Verlagent, Wie verlagter, essen in den letten Wochen gahlreiche milien nach China und Japan.

#### Bilfons Bergewaltigungspolitif.

um die widerspenftigen Rentralen zu zwingen, den Bertehr mit Beutschland abzubrechen. Bahrlich Billon verwiglichert immer mehr, denn vos er tat, "neunt" sich Kaupf für Gelbstestimmungsrecht und Freiheit!

#### Argentinien und Chile gegen Wilfons Ausfuhrtnebelung.

Aus Condon melber Schweizer Blätter: Rach einer Melbung des "Daily Telegraph" aus New Port teilten Argeorinien nub Child dem amerikanischen Staatsbepartement mit, das sie es germbischich ableinen, Ausfuhrbeichrün-tungen noch sentralen Räubern zu erlassen.

Beftandserhebung von Weiden ufm

löorten mehr als 3 Zuther betragen. Die Kreitungen find von den in der Befanntmachung bezichneten Besposen mittels vorzeichtebenen Weldscheines an die Holmelbelle der Kriegskaften Kriegs missifieriums in Bestin RV 11, Königswider Girche 100A, welche auch für Ausgus und Kniedse guftändig ift, au richten, und zwar die erke Meldung für den Sen Beginn des 15. Mai 1917 (Ettickag) vorhandenen Bestind bis zum 25. Mai 1917. Tett den schwieder 1917, 10. Februar und 10. Mai 1918 und einzuseichen Meldungen sit des im Beginn des erken Toges eines jeden Meldemonalt tattächlich vorhandene Bestand in die einstelle fich vorhandene Bestind fich vorhandene Bestind fich vorhandene Bestind sie und 1918 und

Beftandserhebung und Enteignung bon Deftillationsapparaten.

Beffillationsopparaten.
Am 15. Diei 1917 if eine Befantundung
(Mc. 100/2. 17. KRA.), betreffend Befolgnaßme, vieberhofte Bestandsenheung und Enteigung von Destillationskappavaten aus Ampferund Ampfersegierungen (Weising, Rotguß und
Beronge) und seiwillige Melistenung von anberen Brennereigeräte aus Ampfer und Kupferteglezungen (Weising, Rotguß und Bronge), in
Fort gertegt.

ent gertein. Pfach § 2 ber Befanntmachung werden be-offen samtliche gang ober teilweise and Kupfer er Anpferlegierung bestehenden Deftillationsund ExtrattionSapparate, fon nicht unter bie im § 3 anfgeführten Ausnahmer

Die von ber Befanntmachung betroffenen Bettebe find and § 4 gu erieben. Ueber Meltopflichtund Albieferung ber beidtagnahmten Gegenstäube trifft § 7 Festiehungen. Bei der Durchfährung der Ablieferung werben 2 Gruppen bon Betrieben unterichieben

Gruppe A: aufrechtzwerhaltende Betriebe, Gruppe B: ftillgelegte Betriebe.

Gruppe B: stillgelegte Betriebe.

Mit ber Durchstibuung der Besonntmachung find die Kommunal-Archithe beenstragt, denen bereits die Durchstührung der Besonntmachung dem Besonntmachung dem Beine Beitragten Beschwerte der Beine Beine Beine Grenntmachungliche und bei der Beine Grenntmachunglichen Gegenstäube einschließein aller mit der Beiserbard Gegenstäube einschließein aller mit der Beiserbard Gegenstäube einschließein aller mit der Beiserbard Gegenstäube einschließein der mit der Beiserbard gegenstäube der Beiserbard gegenstäte der Beiserbard gegenstäte der Beiserbard gegenstäte der Beiserbard gegen der Beiserbard gegenstäte der Beiserbard gegen der Beiserbard 

fernung aus ben Betrieben, Ablieferung bei ber Sammelstelle uim enthalten. Beichläge ober Bestandbeile auf anderem Material als Kupfer ober Aupferlegterung werben nicht vergittet und find vor der Ablieferung ju enifernen.

vergitet inn sind vor der Andieseung ju entsetzen. Fewere sind die Apparate vor der Ablieferung so zu geriegen, daß Aupser oder Aupserlegterung gesondert gewogen werden können. Bolieferer, die mit dem sehnelde sind, misse andien, der der eine gelich bei der Ablieferung erlären. Bird eine gittigte Einigung aber den Ledernahmereis nicht erzielt, so wird die eine gittigte Feis vom Beichsschiedsgericht für Kriegswirtlichaft endgrittig sehgelich der Feise der Willesen der Vorläufig Zurächfellung von der Albieferung beartragen, wenn deringende Eründe hierfür werliegen. Die Anträge sind bei dem zufändigen Kommunal-Bridand einzweichen. Die Entscheiden gerift der Betallen find und zur Erigegenäten und Einschlungsgegenkannen und Einschlungsgegenkannen den und die heichgrachnien Verwerereigeräten und Einsichtungsgegenkänden aus Aupfer.

raten und Ginrichtungsgegenftaben aus Aupfer, Deifing, Rotquß und Bronze verpflichtet, die von den im § 4 genannten Betriebe abgeliefert werden joweit es fich nicht um Altmaterial

werven jeweit es juy ange den Arennerei-Jandelt. Fit die freiwillig abgeliefarten Brennerei-geräte nim, ift der Breis von 3,50 Mr. für 1 kg Kepjer bin. 2,25 Mi für 1 kg Legie-

I kg Kepfer bin. 2,20 Wit fur i ng eigerung ichfigeist. Alle Einzelseiten ergeben sich ans bem Bortlaat ber Befanntmachung, been Beidfiguts in ber übtichen Beije burch Anigliag und burch Albend in den Tagisheitungen erlogt, Angeben ist der Wortaut der Beiden der Beide ber Bortlantmachung bei den Landratsäntern, Reisbireitonen und Polizeidenhörden einzuleben.

#### Beichlaguahme, Meldepflicht und Sochitpreife bon Steintohlenteerpech

preise dom Steintohlenteerhech. Am 15. Naci 1917 ift eine neue Bedannt-machung in Kraft getreten, die neben Welde-pflicht und Belchlagnahme auch höchspreise für Steinsblichneterpeh felijet. Alle Einzel-beiten ergeben sich aus dem Verstlaut der Vo-einntmachung, deren Petriffentlichung in der übtlichen Weise durch Anschlag und durch Ab-dern die ber Tagebeitenden erologt. Außer-dem ist die Befanntmachung dei den Kandretk-äntern, Kreisdireftionen und Polizeibehörden einnatehen.

#### Aus der Beimat und dem Reiche.

Remberg, ben 16. Mai 1917.

Wie prangt im Frühlingskleibe Die grüne, bunte Welt Und hat in Bald und Seibe Mufft und Auft befeldt! Bie flingt und hielt ver Scherz In Bilden rings und Baunen Bon Sons Bumentkauen Den Alang in jedes herz!

Fortietung auf ber vierten Geite



#### Rundschau.

Eine Entichließung ber Neichsbartet

betont nach Worten beißen Dankes am Her und Marine, bie freikonfervative Kartet versiehe bas tiefe Gefinen unferes Boltes nach Frieben. Ein Frieben aber aus ben händen der Antenationale, der feinen Erfah für die übermältigenden Dier und beine Sicherung gegen die Bieberkehr ruchlofer Ungriffe bietet, wäre ein Ungläck für das Bolt, eine schwere Gefahr für jehen Belierentwicklung, eine Sinder an unteren Kindern und Grefin. Eie hält die refilofe Ausnutzung der Kriegslage für eine selbstwerfländliche Philosophia der Neichseltung.

skriegslage sin eine suppuespunsens.

eitung.

Die Neichspartiei gibt der überzeugung Ausbruck, das mie ne gesundes und reies Volk so Gewonliges vollbringen fonnte, wie Deutschland unter Preußens Kührung in die nuchbaren Vellertungen geseiste das im diastlich eiste folgt dem Gedonken der Katiselsigen Diterdolfdack, durch eine Neordnung, die auf erwodben Grundlagen organisch aufbaut, Veraltetes absicht, Kräfte dem Dienke des Veraltetes de

ble Unterfeedootgefahr ichüşt.

Jur Erörterung ber Kriegsziele erfährt die "Germania" aus Bundesraistruifen, daß dei den Besprechungen im Bundesraisaussichuß für ausvodrige Ungelegensteiten wie Bundesraiseulschuß für ausvodrige Ungelegensteiten wie un Bundesral lesst einstimmig die Unsfallung zum Ausdruge gekracht worden jet, daß im gegenwärtigen Auspenstiat es den deutschaft zu eine unter nicht bentällt ein würde, wenn im Reichstag eine Aussprache über die deutschaften Kriegsziele

Koffre verlangt Elfaß-Lothringen. Auf einem Remorfer Bankett zu Shren Johred umd Bivianis, ertlärte, wie Keuter erfahren haben will, Warschall Joseph Ere Fielde fit unmöglich, wenn nicht Elfaß-Bolhringen an Frankeich zurückgegeben wird. Dann nuch eben das Unmögliche möglich gemacht werden, wie es in biefem Kriege von Setten

ber Mittelmächte im Durchhalten und Siegen schon fo

olt gelgigi.

Kriegsgesangene seinbliche Ossiziere in Freiburg. Ikriegsgesang ist ein neues Offiziersgesangenenlager eingerichtet. Mit der Belegung des Lagers mit engelsche und tranzöslichen Ossizieren aller Diensgrade ist der gomen worden. Dem Bernehmen nach sollen die bei die bei der erflichenen hotels der Stadt untergebracht werden. Dele Masinalme ist von deutscher antlischer Seite sindspalme ist von deutscher antlischer Ossizieren ist die Unterbringung deutscher Ossizieren ist einbliche, Agaarettischier", die das Sperregeite besähren sollen, angestündigt worden, die Durchjührung der Repressialen ist durchaus gerechterigt.

Aus dem Verleimssteungen des engelischen Norsen

ift direcjaus gerechifertigt.
Aus den Geheimsigungen des englischen Narlaments werden nur die Bruchstitäte betaumt gegeben, die sich siehen lassen. Dah Herr Churchill, der 1. J. auch das Dardänellen und das Saloniti-Unternehmen als große englische Siege sietzte, die Arras-Kämpfe als einen Triumph der englischen Wassen und haben die einen Triumph der englischen Wassen und siehen die inder lächerich eindrucklos gebiteden. Die wachgende U-Bootnot gewährt den Engländern kiene ruftige stunde mehr.

not gewährt ben Engländern feine ruhige einmbe mehr. Der Deutschie Neichsten fiberwies am Sonnabend einen Ergängungsetat, in bem 2,4 Willionen als erste Kate gur Erweiterung des Kriegsministertums gefordert werben, während die Mittel für die Kertreiungen in Bolivia, Brasilien, Kuda, Gualemala und China fortfallen, dem Haustigfung und nach die gegen die Abwälgung des Varenum gleimpels auf die Abwährung des Kolftleckgefeges (Herabsthung der Einlage von 50 auf 25 Mr.), in allen dere Leinigga an. Die daruf fortgeseht Beratung der Ernäftrungsfragen dot keine wes Geschlichspunften mehr. Montag dritte Leiung des Etats.

#### Die zukünftige Stellung der Mächte

Die zukünftige Stellung der Mächte
ioll, wie die "Boss. 31g." in einem mehrere Spalten süllenden
Artifel aussührt, so gruppiert sein, das Osterreichellugarn,
Deutschland, Rupsland und Sapan wissen, das sie eines werden der
einander verlössen komen. Die großen Oltreiche follen aus
dem Kriedensichlus dem Rebungssächen acgeneinander
fervorgeben, und sie sollen wissen, das alle zustührigen Boriptegelungen Englands söber einvalge Lössigken Deutschlands
nichts als Krieten und Kooden brittiger Känfeluch sind. Die wirtschaftliche Geanerschaft Englands gegen Deutschland
wie wird der der der der der der der der der
beiteben. Die geschwächte Wirtschaftliche Generschaft Englands gegen Deutschland
beit wird werden der der der der der
beiteben. Die geschwächte Wirtschaftliche Konsturen,
Deutschland zu der der der der
beiteben. Die geschwächte Wirtschaftlichen der
wieder verrucken, Koostlionen gegen Deutschland zusammen
zu bringen. Das soll verhindert werden. Das fann nur
verbindert werden burd eine wollfommen Abertigung alter
wießen den Zentralmächten, Kussand und der
konsturen der den der
konsturen der der
konstellen der der der
konstellen der der
konstellen konstellen
konstellen der
konstellen der
k

Kein gemeinsamer Friedensichluß. Die Technik eines Massenfichensichlusse mirbe für uns ungünitig und gesährlich sein, weil unseren wenigen Unterhändlern eine kehnlach größere Kohl von Reduern mit ihren agenseitigen

### Rrieg und Wirtschaft.

Rrieg und Wittschaft.

Bergiftetes Mehl aus Frankreich. Dem Nahrungsmittelunterluchungsamte in Kiel wurde aus Askerhulum eine Mehprode gesandt mit der Ville um i ofortige Unterluchungszur den Aber Ville um i ofortige Unterluchung. In dem Begleitigreiben sieß es: "Nein Sohn, der als Soldat in Krankreich sieht, bat zwei Arjund von diefem Wehl dotten Arabien Bergleitigter der And dem Genuß der mit diesem Beflej auberettelen Spelf sischen wir ums alle unwohl und sirchen des jun Tapiota mit einen Aufah von 18,3 Krogent und eine Mehl der Aufahren vergiste zu sein. Die Unterluchung erwies, das es fig im Aspiota mit einen Aufah von 18,3 Krogent Urfen handelte. In Frankreich ist die Arfenige Saure in Horm von Arfenness noch eine siehes Wäuse und Rattenvertigungsmittel, aber einerleits ift die Menge des gefundenen Giltes for groß, wie sie niemals verwender wird um Hertenbertigungsmittel, aber einerleits ift die Menge des gefundenen Gesters vorliegt, wie ein einen Setzenbert wird und Seine handelssähliche Mildung zur Vertilgung irgendwelchen Getters vorliegt, und endlich ift es doch wohl mehr als weilestaglich, das ein deutlicher Soldat seinen Vingehörtgen Matienglif, das Mehl icht der Bordunds und seine Bantleich in des sich der Wingehörtgen Matienglif als Wehl icht der Bordunds burte bei Gennahmen nicht sein, daß se sich um ein "transpilisses Mittel zum Eiger handelt. Zedenstalltet aus Feindestand vor den Unterluchung der Verlagen aus Frankreich am Blage, eine Unterluchung der Verlagen aus Frankreich am Blage, eine Unterluchung der Verlagen aus Gentreich am Blage, eine Unterluchung der Verlagen aus Brankreich aus Geschen ber den Unterluchung der Verlagen aus Brankreich am Blage, eine Unterluchung der Verlagen aus Brankreich am Blage, eine Unterluchung der Verlagen aus Brankreich am Blage, eine Unterl

# Pringeffin Sidoniens Geift.

Ergählung von Friedrich Meier.

In den Weierbergen, unweit des Bades Eisen, liegt eine reigende kleine Kitterburg. Auf einer mäßigen Anföhe erhelt sie die ihre den Wilterburg. Auf einer mäßigen Anföhe erhelt sie sich en Beitelkronen vräcktiger alter Eichen und Buchert, au ibren Kisten, in der Ausschladt, die sich auch Vordweit binabienst, ruhen dumfte Weiber, einer über dem anderen, so ichattig, o kild, so ist Weiber, einer über den anderen, so ichattig, o kild, so ist, den mächtigen Zeleinen iberbangen, m den Stellen, wo die Sonne durchbricht, ein helles Grim zeigend, neben dem des hoheles die Kelche der meihen Secropan leuchten. — es ist eine Weit wie ein Weldmarken, in deren buttige Eilte von der Gobe berad die zielnige mittelalterliche Ausr wie ein Araum niederblicht.

Wärtigen und Araum . . das waren wenigstens die

niederblidt.

Märchen und Traum . das waren wenigstens die Märche, welche ein junger Mann zu embfinden schiede – es war im Zahre 1772 – eines Ibenda, um die Zeit, wo der Sommer in den Kerbst überzageden beginnt, in obes Sommer in den Kerbst überzageden beginnt, in obes jeden, die neben den Besieher emportsipten. Er ging das Hauft des Hauft der Besieher emportsipten. Er ging das Hauft der Besieher emportsipten Er gind das Hauft der Besieher der Besiehe

ausweichend, die jug wertzur wer spaa nur Zeig interfert.
Er moche etwa ochtundsvanzig bis breihig Jahre alfein; ein arikofractifiges Gesicht mit icharfen grouen Angen und etwas gefrimmter Rafe, deren Kligel scharf und weit geschnitten waren, berriet einen neipringstich bellen und beinen Teint, der aber offenbar in Wetter und Wind Schoden gelitten; der junge Mann mußte jich um seinen Teint besensowenig gefimmert höben wie um den regelmäßigen Schnitt des schönen, stolzen Mundes, dem er hatte einen flarfen drannen Bort, welcher die gange Oberlippe bedette, darüber wachten lassen.

Gesteidet war er in ein grünes Wägergehand nach dem Metdalamen Scharfenschaften der Zeit. Das fastanienbraume Hatteldamen Scharfenschaft mit weißblauem Feberbeigt;

geschilch sein, weil unferen wenigen Unterhänblern eine zehnsch größere Abh von Rebnern mit ihren agensfeitigen um den grünen Koch won Kebnern mit ihren agensfeitigen war ein Sirtsfäsinger geichnallt, und zierliche filberne Sporen flirten an den seinen Klapvenstiesellt.

Diese durch ein Ausgeres so einnehmende junge Herrassen die ging an den Reihern am Fuße der Konsöurg binauf, wie ein Wenich verloren in des Joux cossire", von dem Bierre Kidal, der Troubadour, singt, der in süßschwerzsich Lieden und der der in seine Konsöurg binauf, wie ein Wenich verloren in des Joux cossire", von dem Bierre Kidal, der Troubadour, singt, oder in süßschwerzsich Kiedeskinnen, wie wir es ausdrüssen. Und wie ihn dies Sinnen so zerstreut machte, das sein feiner Kastorbut sein dies Sinnen so zerstreut machte, das sie ein den Konste aus werden der und zu Boden geworfen war, so nachm er auch nicht wohr, do he er von einer Seinbauf aus, die am obersten der Weiser am Kuß einer mächtigen alten Eiche stand, aufmerfom beobachte wurch. Sont, und wiese en nicht sein sein der sein der sieden der Steine Ausgeschafte, die un dersten der Mehren der sieden der Schalt werden der sieden der sieden der sieden der sieden der Schalt werden der sieden de

Ich bin nicht allein." versetzte die Dame, "ich babe

men Mädden nach oben ins Schloft gefender, um mir ein Sias Wilch zu verschaffen. Auch ilt es nicht hübste von Ihren, derr Kittmeister Knon Kauniel de seint Rocke, der mich ichelen, statt über diese unerwartete Begegnung in Entstäten, fatt über diese unerwartete Begegnung in Entstäten zu gerachte. Verschaft ein und ihre dach er erheit, Antonie, verfehte er, noch einmal ihre Hand bei den recht, Antonie, verfehte er, noch einmal ihre Hand erfallend, die sie ihm eine Welte ließ, um sie ihm dann wieder zu entstehen und mit dem Strauße zu spehen und Sien dach erfelten den Antonie der Alten beimbegleiten zu können; wochse Stild, mit Ihren im Scheine des Woodes unter den Abspelferonen der alten Buchen durch den Rald zu schreitert "So ist zeicht," antwortete Antonie lachen, "das ist Streubender, die ein Rertliebter silven unter den las und worin die Sone Arend der Arten de

nichts."
"Daraus wird nichts?" sagte der sunge Mann salt erschroden, "Sie werden mit doch nicht verwehren, Sie all Hren Schueb beingubegleitent?"
"Ihr weshalt – das ist ja unbegreistig, ich darft Sie doch nicht allein heinigeben lassen Mädigen bei mit itt?"

"Aber, Antonie, weshalb mir bas Glück rauben wollen?"

willen?" werfeste sie läckelnd, "sit mein Wille nicht geung? Ich will es nicht."
"Ide Kolle ist nicht."
"Ich Wille ist nicht."
"Ich Wille ist nicht."
"Ich Wille ist nicht."
"Ich wille ist nicht. Getten, deren trautiger, entstaungswoller Lon ein Klefelberg erweicht hätte.
Untonie lachte.
"Icher Ei leiden furchtbar unter meinen Launen, nicht wahr, herr ron Kourtel?" sagte sie.
Der junge Maann nicht, schwermitig zu Boden sehend.
"Ich, eben Sie," fuhr sie fort, "eine Schaufpielerin muß ihre Launen baben dirten... webe dem, der sich in

Deutsche Weidenzüchter tut enre Philicht! Zu den Nohlfossen, die zur Ansertigung von Kriegsmateria drüngend nötig gebraucht werden, gehören auch die Kord weidenruten, und zwar swool die eine und zuschäftliche Aufen die Auflach der Auf

#### Die Marneschlacht.

Die Marneschlacht.

Der französsische Generalissimus Josse erstellt wor seinem Midtritt im leisten Dezember besannlich den Marschallfab, und die Begrindung nannte ihn den "Sieger der Schlacht an der Marne". Diese Schlacht spielt jest auch in deutschen Beltengen eine Nolle, denn es war behauptet, "wir hätsen die Schlacht an der Marne im ersten September-Drittel nicht verloren, wenn wir der nicht erloren, wenn wir der gerinder mohlt gemacht hätten". Ja, haben wir denn diese Schlacht überhaupt verloren? Hören wir, was der deutsige Seeresbericht vom 10. September 1914 darüber sagt:
"Die Spitich Paris an und über die Marne vorgedrumgenen Seeresteile sind aus Barls und zwischen Meaux und Montmirall von überlegenen seindlichen Kräsen Meaux und Montmirall von überlegenen seindlichen Kafen an der und werden der unschalten werden der unter seindlicher Kollen und werden der den der der unter einstelligen kampen den Egener unsgehalten. Uns der unter sein der gene unter der eine Montmen gemelbet wurde, ist ihr rechter Kingel zurückgenommen worden. Alls Siegesbeute biefer Kämple sind bisher 50 Selchüße und einige kaufen Gesangene gemelbet worden. Bon einer Siegesbeute" briefelt man nicht noch einer

tonnen. Das ist der schlagenbste Beweis, daß die Marne-ichlacht nur eine beuische Zwecknäßigkeitsmaßnahme zum Abschluß gehabt hat.

#### Rechtsanwalt und Kaufmann.

Rechtsanwalt und Kaufmann.

Unter den englissen und französsissen "Kriegs-Staatsmännern" hatten die Oddorden die tonangebende Rolle gebielt. Es genügt die Ramen Boincare, Driand, Asquits, Cloyd George zu nennen. Reben dem britissen Sistator Und Bereige zu nennen. Reben dem britissen Sistator Und begrege hat nennen. Reben dem britissen Sistator Und begrege zu nennen. Reben dem britissen Sistator Und begrege den kontre dem dem Rollegen noch an Bosartigteit übertrisse. Dem des mit Richter auf, der jeine Rollegen noch an Bosartigteit übertrisse. Dem eine moßere Einstäste ernarten follen, dem Bonar Amiliter eine größere Unstäst ernarten follen, dem Bonar Amiliter noch Beruf Rachlifer, Kaufmann. Bon einem sohnt Amne sollte man doch nicht annehmen, daß er eine Prille vor Ungen trägt, die ihn danor bemaßen felb- alle Bertrightungen verstägt, die ihn danor bemaßen sollten, Rerlembungen uber Merleumbungen aus gaten. Breilich, menn wir baran benten, daß Albions Soß gegen uns zum größene Teil dem Brotneib entglichand zu faufen. Breilich, menn wir baran benten, daß Albions Soß gegen uns zum größene Teil dem Brotneib entglich and gegen uns zum größen Teil dem Brotneib entglich and gegen uns num finne leicht bewußt doer unbenußt geischen. Sie bossen und hinne leicht bewußt doer unbenußt geischen. Sie bossen wir den der Bossen aus der Bossen und bestehen der Bossen der Bossen auch der Bossen und der Bossen und der Bossen der Bossen auch der Bossen der Bossen der Bossen und der Bossen der Bossen und der Bossen der Bossen

#### Rückgang der Disziplin bei den franzosen

Rückgang der Dieziplin bei den Franzosen
Der Rückgang der Dieziplin bei den Franzosen
Der Rückgang der Dieziplin im französischen gere, schon seit längerer Zeit ein Gegenstand der Sorge bei den leitenden Kreisen, hat in der leiten Bergangensteit ganz erspellig an Ausdehmung gewonnen. Nach Ausselfen Westangener lift das Bertrauen der Mannschlein zu ihren Borgeletten erstänkter, der Dieziplin sein die Erden, diese der unter Borgeletten erstänkter, der Dieziplin sein die Geste der mit der Erden der die Verlaupen nicht und der Lieben der Aufgeber der Aufgeber der Aufgeber Ausgeber der Aufgeber der Verlauf der Verla

#### Vermischte Nachrichten.

Bermische Rachrichten.

Sine Friedenskindgebung. Der Bezirk Bayern im Munde der Festbesolderen und der Beanntenwirtsgaftserein Münden haben an dem Etaatsmilister Angen o. hertling nach Berlim solgendes Telegramm gerichtet: Weite Kreisdes Bolles, nicht nur der Festbesolderen, deren Interest wir vorzugsweise, aber nicht aus schließlich, verkreten, haben au Em. Erzeltenz mie zum hohen Nurverstat das undehingte Verkrauen, daß ungeachtet der Wählesflich, verkreten, haben au Em. Erzeltenz mie zum hohen Nurverstat das undehingte Verkrauen, daß ungeachtet der Wählesflich under kleisder Kreisdes erzeltschie und der Verkreisen kleinerer Kreisenichts unterlassen was den Anderschaft der Verkreisenstatig und der Wählesen Kollessen vor der Verkreisenstatig und der Verkreisenstatig der der verkreisenstatig und der kleiner Bestalt, der der Verkreisenstatig der Verkreisenstatig erzelten der Verkreisenstatig der Verkreisenstatig der Verkreisenstatig erzeltschen vor der Verkreisenstatig der Verkreisenstatigen der Verkreisen vor der Verkreisen der

sates, fich gegenstigt weber als Virber betrachten werden.
Eine Londoner Prefejftimme belagt: Wir milsen der Tatiache ins Auge schner der Daf Russand den Augestate bei Darbameter auf der Augester der der der Vielen der V

Dellerreich und Beutschland einen zieden auf der Winzbose Status quo anle angeboten erhölt, und daß Aufland diesen Artheiben annimmt?

Daß Anttenjängerhaus in Dameln als Kasse-Kaspe. Die Stadt Dameln hat das von ihr fürzlich angefauste berühmte Ralitenjängerhaus, eins der bedeutendigen Benahmler niederdeutigier Kenaissans, eins der bedeutendigen Denhmäsen aus die gestellt der Auflereich eine Rassenirt verpacifiet, um es zu einem Kassenier der einen Kassenirt verpacifiet, um es zu einem Kassenier der Stadt den der Stadt der Auflereiche der Diet mit den der Einalsten einer Einalsten einer Einalsten einer Einalsten einer Einals

#### Schelmereien vom Tage.

The Angeen bel Kresnop. Sie üben gebächt an das Heimaltand. — An den höhren, blauer Main, — An derge und Täler im Frankenland, — An den perfenden Prankennein. — Doch als num das Kommando fam, — Da agen die Keihen voraus, — Da fittentien ble Vageen au Fresnop. Und warfen den Briten hinaus. — Und wieder und wieder fam der zum Sturm, — Bolff zeigen dort, woser fam, — Doch jedesmal schulder der Ageer hin ab, — Es blieb fein einziger Mann. — Die Bangern waren in Kresnop, — Es fann kein andere hinelien. — Bie da gestrittten ward und gesiegt, — Ein Lieb ist zum Frankenwein!

bon mir ... was muß ich hören ... jagen Sie mir alles, alles!"

"Nete, es war nicht recht, daß ich davon begann!"
"Neuert, wie famen Sie und Er dazu, von mir zu hrechen?"
"Nutonie," antwortete der junge Mann, zärklich ihre Jand erfalsend, "ich will Ihnen alles gesteben ... zürnen Sie mir nicht ... wollen Sie es mir verhrechen?"
"Netrechen? Zie die die die es mir verhrechen?"
"Neur ja, nun ja. Ich hier die es mir verhrechen?"
"Neun ja, nun ja. Ich hier die Geschen den Erfalen beite, mit ihn um die Erlandinis zu öltten, um Ihre Fand zu verein."
"Berwegener! Das wagten Sie? antwortete sie dertossen der wie en siehe Wittellung. "Ind was antwortete der Erfal?"
Der Graf antwortete: "Nein!" Sein Bescheid lantete stagen der Siehen, wie der die Beschein der in weiter die Beschein der in weiter die Siehen, weiter in meinem Eliteforps solche Berbindungen eingeben, "Jagte er. "Eine Dame, die sich, "" aber ich fränke Sie, Untonie ... es sit genug, um Ihren zu erlären, weshalt die ser ernst gestimmt, solch traunig umb doch sehr nicht die siehen mir versprochen, alles zu jagen. Wir liegt in diesem Augenblicke weit mehr daran, zu ersahren. was der Graf

gesagt, als wozu Sie entidlossen sind, Baron Kauriel!"
"Wie bestig Sie sind! Der Graf sagter "Eine Dame, die allein in einem Badeorte auftaucht, ohne daß man weiß, den wannen sie sommt, die einen unbekannten Namen angibt, die sich eine Schauspielerin nennt und von der man nicht einmal weiß, oh sie es wirftlich sit, eine solche Dame sist eine Genatspielerin nennt und von der man nicht einmal weiß, oh sie es wirftlich sit, eine solche Dame sist sienen der miemals meine Einwilligung zu einer Gebenstellen werden eine Genatspielerin erhalten, lassen Eine der von Fauriel. Sie von der eine Genatspielerin erhalten, lassen Eis des des deregeben!"
Antonie datt sich während bieser Worte zornig auf die Siehen gesissen. "Bortrefflich," sagte sie jetzt bitter aussachen. "Die Welt verehrt diesen Grafen Wilhelm zu Schaumburg als einen der geniassen der geste here einen kenntellis, der sich geste der einen her gestellt bes Borutrefilig, des sich gestellt sied den gedaunden in den Beschlanden des Borutrefilig, des sich gestellt sied en angebunden in den Beschlande des flig von einem mächtigen Gesische sich philisterbatter Engberzigfeit, daß auch er glaubt, ein Mädden, neldes den sich und der glaubt, ein Mädden, neldes den Mut dat, der inneren Schaub, neldes den welches den Mut dat, der inneren Schaub, und geberden, die es auf den dornenvollen Riad der Kunststützt, und der sie der inneren Schaub, und siene Kriegsknechte, seine Rittmeister entehrten sich, "Massen der eine Antonie," unterbrach Kaurrel sie dier, "ich sielle in böllig Abre Entristinung, und wenn der Krießein eine Anstaltung und der nenen Mößige berlangen."
"Wie ein ein bestinnen? Kaden Sie mit nicht gesach des Willes des filt nohr, und dennoch werde ich, sohalb ich einen Berießen der eine Rechtig ein ein im ein der sich sohn der unter Schaueren gehonden und ich der inner aus dansbarteit verbsstichtet den Mit deine der inn den der sich der inner aus dansbarteit verbsstichtet den meinen bereißen des ein mit nicht gesach den sich der inner aus dansbarteit verbsstichtet



Hinaus benn, meine Scele, In voller Luft hinaus! Bertünde, rui', ergähle Und tling' und füng' es aus! Du bijt von Lerdenart, Nach oben will bein Leben: Laf fliegen, flingen, jchweben Die jüße hinmelfahrt!

unferen Enticheibungstampfen nicht

on in enemer.

Brodingiallandtag. Im Königlichen
Schloß au Merfeburg begann hent Montog.

Schloß au Merfeburg begann hent Montog.

Brodingiallandtages. Anze nach 10 Ulgreibfinete sie der Deuprässend der Produk,

Froding France, und begrüßte die Algeordneten
bes Landtages im Namen der Königlichen

Inserate haben im General-Anzeiger guten Grfolg.

ventigen Feteben tommen vorde. Dacam nahm ber Mitespröffievet Corl Barteinstelee das Wort und brachte ein Hoch auf dem König. die Hertigeren der Eruppen aus. Sodann trat man nach Erledigung einiger Wahlen nich gelächtl. Angelegaskeiten in die Verhandlungen ein. Die Sigung dauer voraussfichtlich 3 Tage. \* Schonzeit und Jagdaufgang Für den Umfang des Kegierungskeitet Werteung wird der Beginn der Schonzeit für Bit., Halt und Hajamenhähne auf Freitog den Auf wiede Angelen der Angelen der Angelen auf Verlägen der Inden der Angelen de

Berlin (Der Morber ber Bitme Jahnichen

et ole Lat und Der Organgte, nachen, einem Sichender 180 Mart entrembet und bafür von diesem auf die Straße gewiesen worden war. Bad Sulfa, 14. Mai. (Wahnsinnstat einer Mutter.) Die Ebefran des im Felbe ftebenden Freiseurs Mohl Aberger ift mit ihren beiben Krüdern, einem 17 Jahre alten Sohne, der als Sheillicher leine, und einer 6 Jahre alten Archer, einem 17 Jahre alten Sohne, der als Sheillicher leint, und einer 6 Jahre alten Nochter, einer Godorgittung aum Oper gefallen. Der herbeigeustens Arzi sonnte nur nen Dod der der Herbeigeusten Arzi sonnte nur den Dod der der Herbeigeusten Arzi sonnte nur den Dod der der Herbeigeusten der Manniumt an, daß die Fran die Gaderglitung mit Vorbebacht ausgeführt hat. Die Urlache zu diesen Prenn wird daruf gurühgesihrt, daß der Sohn einen Fehltritt begangen hatte, den die Kutter sich jo zu Herzen nacht, daß sie kräbknaig geworden war.

Borausfichtliches Wetter am 17. Dai.

# Befountmachung.

Gelegentlich ber nächken Brotlarten Ansgabe wird Margarine verabfolgt und zwar pro Berson 80 Gramm gam Preise von 34 Pfg. einschließlich Untsiten. Das Gelb ift abgezählt mitzubringen. Remberg, ben 16. Mai 1917.
Der Magistrat. J. B: Kroutwusst.

Durch Bekonntmachung Mr G. 1600/3 17. KRA. vom heutigen Tagshabe ich eine Bestandersehung vom Welden, Weldenstöden, Weldenstöden und Weldenstüder Abeitungen nacht in arischlicher Weise eröstentlicht worden.
Magdeburg, den 15. Mai 1917.
Det stellte Vermanntwickende General des 4. Ausmeekorps.
Frit. von Appete.
General der Insanteete à la suite des Latischsfüser-Betaillons Nr. 2.

Durch Befanntmachung vom 15. Mai 1917 — Nr. Mc. 100/2. 17.
KRA. — habe ich eine Belstagnachme, wiederholte Bestandbertheltung und
Enteignung von Beställichtensandparaten ans Kupfer und Aupferlegterungen
(Welfing, Kotzuß und Brougs) und freiwillige Milsterung von anderen
Brennereigeräten aus Kupfer und Kupferlegterungen (Melsing, Kotzuß und
Brouge) versigt. Die Bestanntmachung ist in den amitisen Zeitungen und
in vitsäblicher Welfe veröffentlicht worden.
Ragdeburg, den 15. Mai 1917.

in orfishicher weine versymmen 1917.
Ragbeburg, ben 15. Mai 1917.
Der Kellv. Kommundierende General bes 4. Armeeforpt: Frft. von Apader, Frft. von Apader, General ber Infanteris à la sulte des Luftchiffer-Vafatillons Rr. 2.

Durch Bekanntmochung Rr. O. 406/4. 17. KRA habe ich eine Beichlagnahme, Melbepflicht und höchstpreife von Steintoblenteerpech verfägt. Die Besanntmachung ift in ben amtlichen Zeitungen und in ortstibilicher

Weise verdantlinagung ist in ven untrichen genungen und in beibnongen Wagbeburg, den 16. Mai 1917. Der fiello. Kommandierende General des 4. Armeeforps. Febr. von Lynder, General der Infanterie à la suite des Luftichisse-Valaillons Nr. 2.

Zur gefäligen Zeachtung!
Diejenigen Berionen bezw. Haushaltungen, welche bieger von mir Carbib bezogen haben ober beziehen wollen und vegelmäßig won mir bedient zu werden winschen, titte ich, ihren Bedarf an Carbib far den Monat Iall bestimmat bis 18. Mal bei mir anzumelben, da ich ichon jest die Bedarfanmelbung bei der Carbidverteilungsftelle einreichen muß.

# Paul Elstermann.

Remberg, Leipzigerfraße 61 **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

Deutsche Boot=Taten

in Wort und Bild von Professor Willy Stöwer.

Gingiges tanftlerifches Werf aber ben 11-Boot-Rrengerfrieg. Preis 2,50 Mark.

herausgegeben von ber Reichs-Marine-Stiftung ju Gunften ihrer Friedenswohlsahrtspflege.

Schonfies Gefdent. - Auch in Felbpoftpadung gu haben

Richard Alrnold. <sup>3</sup>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Der Ziegens, Kaninchens und GeflügelzüchtersBerein von Kemberg und Umgegend

veransieltet an ben beiben Bfingfifeiertagen in ber "Golbenen Beintranbe" feine erfte

Ziegen-, Kaninden- und Geflügelschan

ellung verschiedener Rasses und Schlachtfaninchen mit anichließender iung — Zu racht regem Besuch ladet freundlichk ein

# Befanntmachung.

Die Zwischenscheine für bie 5% Schuldverschreibungen und 41/2 0/0 Schakanweisungen der V. Kriegsanleihe

# 21. Mai d. Is. ab

in bie enbgilltigen Stude mit Bingicheinen umgetaufcht werben.

Der Umtaufch findet bei ber "Umtaufchftelle für die Rriegsanleihen", Berlin W 8 Behrenfrafe 22, ftatt. Außerbem übernehmen familiche Reichzbantanftaten mit Rosseitchtung bis jum 15. No-vember 1917 bie tostenfreie Bermittlung bes Umtausches. Rach biesem Zeitpunft tonnen bie Zwischenscheine nur noch unmittelbar bei ber "Umtauschstelle für die Rriegsanleiben" in Berlin umgetauscht werben.

Die Zwischenscheine find mit Berzeichniffen, in Die fie nach ben Betragen und innerhalb biefer nach ber Rummernfolge geordnet einzutragen find, mabrend ber Bormittagsbienftfinnden bei ben genannten Stellen einzureichen. Filr bie 5 % Reichsonleibe und fur bie 41/2 % Reichsichabanweisungen find besondere Rummernverzeich-nisse auszusertigen; Formulare bierzu find bei allen Reichebantanfialten erhaltlich.

Firmen und Roffen haben bie von ihnen eingereichten Biblidenideine rechts oberhalb ber Studnummer mit ihrem Firmenstempel gu berfeben.

Bon den Bwifchenicheinen für bie I., III. und IV. Rriegeauleihe ift eine großere Angaht noch immer uicht in die enhgültigen Stude mit ben bereits feit 1. April 1915, 1. Oftober 1916 und 2. Januar b. 38. fallig gewesenen Zinsicheinen umgetauscht worben. Die Inhaber werben aufgeforbert, biese Zwifchenicheine in ihrem eigenen Interesse möglichste bald bei ber "Umtauschftelle für die Ariegsanleiben", Berlin W 8 Behrenftrafe 22, jum Umiaufch einzureichen

Berlin, im Mai 1917.

# Reichsbank-Direktorium.

Savenftein. b. Grimm. Gin guterhaltenes

Oeffentliche Sitzung ber Stadiverordnetenversammlung Freitag, den 18. Mai, abends 8 Uhr im Nathause.

Tagesordung: Kenuiniskahmen

2. Zuschlagserteilungen auf Gras verpachtungen. A. Histor.

Der Grabenauswurf am Krahnichtpfnhlweg foll Donners-tag, den 17. d. M., vormittags 11 Uhr an die Grundbesitzer vom Stadtseld an Oct und Stelle verfanst . Schulze.

Stren-Auftion.

Am Dientog, ben 22. Mai 1917, vormittags 10 Ubr ioften in Gniester Flur (Gniest-Ochsenfopfer Straße) en. 18 Morgen

Nabelstreue meifibietend verfauft werben. Sammelplay Gafthof Gnieft.

Der Befiter.

Damenfahrrad.

ohne Bereifung, ju faufen ge-Ungebote an bie Geschäfts-200 Schock

Bindeweiden Enge, Lubafi. Mehrere Fuhren

Sägespäne

hat abzugeben E. Grubel, Mühle Lubak

Bettittässett. Befreiung gat. josott Alter und Geschiecht angebem Aus-fauft umsoust u. distret. Sandtan, Kareth i. B. Flöhauerur. 26.

Weck-Einkoch-apparate

Silfsdienstuslicht!

Fassfabrik Kemberg

Bezugsscheine Rich. Arnold

Maschinenöl. Centrifugenöl emnfiehlt 19. Beder.

Bügelfägeblätter in allen Größen, fowie

Spaten find eingetroffen und empfiehlt ju find angetommen und empfiehlt. Driginalpreifen Friedr. Beinm. Friedr. Dein

Dructsachen jeder Urt werden schnelltens an.

Redalkion, Drud und Berlug von Richard Arnold, Kemberg. — Fernsprecher Nr. 3.

